

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 12.01.2023

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:21 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Blechschmidt
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Anfragen	
4.1.	Auswertung Videoüberwachung Petersberg Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Vogel BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt	0745/22
4.2.	Meldungen von ordnungswidrig geparkten Fahrzeugen in Erfurt an die Stadtverwaltung	2037/22

Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Morgenroth
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

- 4.3. Einsatz der Gemeindearbeiter in den Ortsteilen **2042/22**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Goldstein
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
- 4.4. Rechtsextreme Demonstration verwendet Stadtwappen **2107/22**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN,
Herr Robeck
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
5. Informationen
- 5.1. Mündliche Informationen
- 5.1.1. Terminbuchung für Einbürgerungen im Standesamt **0145/23**
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Rötsch
Hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 5.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die mündliche Information:

- Drucksache 0145/23 –Terminbuchung für Einbürgerungen im Standesamt, Einreicher Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

unter dem Tagesordnungspunkt 5.1.1 in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Der Ausschussvorsitzende stellte die Aufnahme der Drucksache 0145/23 in die Tagesordnung zur Abstimmung:

bestätigt **Ja 7** **Nein 0** **Enthalten 1** **Befangen 0**

Somit wird die Drucksache 0145/23 unter dem Tagesordnungspunkt 5.1.1 beraten.

Da keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung vorlagen, stellte Herr Blechschmidt, Ausschussvorsitzender, die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

bestätigt **Ja 8** **Nein 0** **Enthalten 0** **Befangen 0**

Da Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, als Stadtratsmitglied ohne Ausschussmandat an der Sitzung teilnahm, beantragte der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt das Rederecht für Frau Wahl.

Das Rederecht für Frau Wahl wurde einstimmig erteilt.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

4. Behandlung von Anfragen

4.1. Auswertung Videoüberwachung Petersberg Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Vogel BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

0745/22

Herr Hose, Fraktion CDU, bedankte sich im Namen der Einreicherin Frau Vogel, Fraktion CDU, für die Beantwortung der Anfrage. Er verwies auf die Beantwortung der Frage 3, in welcher aufgeführt wird, dass die besonders sensiblen Bereiche wie z. B. der Panoramaaufzug, der Paradiesbaum, das Besucherzentrum oder die Peterskirche nicht beschädigt oder beschmiert wurden, seit die Videoaufzeichnung erfolgt. Er hinterfragte, wenn eine Videoüberwachung hier funktioniert hat, warum dann nicht auch in anderen Bereichen der Stadt diese zur Anwendung kommt.

Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE, erklärte, dass er es nicht als Fakt ansehe, dass Videoüberwachung generell für weniger Kriminalität Sorge, vielmehr bei der Aufklärung von Straftaten helfe.

Bezugnehmend auf die Äußerung von Herrn Blechschmidt zitierte Herr Hose aus der Beantwortung der Anfrage, dass es vor Inbetriebnahme der Videoüberwachung 44 Anzeigen und nach Inbetriebnahme nur noch 19 Anzeigen gab. Für ihn sei hier durchaus ein Zusammenhang erkennbar.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, merkte an, dass er die Beantwortung auch gelesen habe, allerdings seien die Situationen bzw. Parameter nicht vergleichbar. Er sehe nicht, dass eine Videoüberwachung das Allheilmittel für Sicherheit sei. Ziel sollte es sein, die Präsenz von Seiten der Polizei zu erhöhen. Dieses wiederum sei Aufgabe des Freistaates Thüringen.

Abschließend erklärte Herr Hose, dass die CDU-Fraktion die Debatte um die Videoüberwachung weiter führen werde. Des Weiteren sprach er sich dafür aus, dass mehr Polizeipräsenz immer gut sei.

Herr Blechschmidt erklärte, dass er die Videoüberwachung am Petersberg nicht in Frage stelle, sondern vielmehr, ob eine generelle Videoüberwachung für weniger Kriminalität sorgt.

zur Kenntnis genommen

- 4.2. Meldungen von ordnungswidrig geparkten Fahrzeugen in Erfurt an die Stadtverwaltung** **2037/22**
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Morgenroth
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, bedankte sich im Namen von Frau Morgenroth, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, für die Beantwortung der Anfrage.

zur Kenntnis genommen

- 4.3. Einsatz der Gemeindearbeiter in den Ortsteilen** **2042/22**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Goldstein
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Herr Hose, Fraktion CDU, bedankte sich im Namen von Herrn Goldstein, Fraktion CDU, für die Beantwortung der Anfrage. Da die Nachfragen Herrn Hoses nicht beantwortet werden konnten, einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung:

<p>Bezugnehmend auf die Beantwortung der Anfrage von Herrn Goldstein, Fraktion CDU, in der Drucksache 2042/22 bat Herr Hose, Fraktion CDU. um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:</p> <p>1. In der Beantwortung der Frage 3 wird auf die Einführung eines Ticketsystems in Form eines digitalen Mängelmelders hingewiesen. Wie ist der aktuelle Stand zur Einführung dieses Ticketsystems.</p> <p>2. Herr Hose teilte mit, dass es derzeit wohl keine festen Zuständigkeiten mehr der Mitarbeitenden im Garten- und Friedhofsamt für die Ortsteile (Ansprechpartner für die Ortsteilbürgermeister) gibt, sondern die Aufgabenverteilung über einen Pool erfolgt. Von Seiten der Ortsteilbürgermeister gäbe es allerdings den Wunsch wieder feste Ansprechpartner zu haben. Daher fragte Herr Hose nach, ob geplant sei von dem derzeitigen Poolmodell abzurücken und das ursprüngliche Modell wieder einzuführen.</p> <p>T.: 23.03.2023</p> <p>V.: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport</p>	<p>DS 0182/23</p>
--	-------------------

zur Kenntnis genommen

- 4.4. Rechtsextreme Demonstration verwendet Stadtwappen 2107/22**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr
Robeck
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass daran gearbeitet werde die satzungsrechtlichen Regelungen zu implementieren, die dann die Voraussetzungen für die Ahndung einer Ordnungswidrigkeit bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Stadtwappens schaffen.

zur Kenntnis genommen

5. Informationen

5.1. Mündliche Informationen

- 5.1.1. Terminbuchung für Einbürgerungen im Standesamt 0145/23**
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch
Hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, ging auf die aktuelle und nicht zufriedenstellende Situation für den Fachbereich Einbürgerung im Standesamt der Landeshauptstadt Erfurt ein. Er erklärte, dass derzeit an dem Projekt "Digitale Einbürgerung" gearbeitet werde. Darüber hinaus teilte Herr Horn mit, dass die seit 09/2022 zugeteilte neue Mitarbeiterin ab 01.02.2023 nicht mehr im Fachbereich tätig sein wird. Im Nachtragshaushalt sind diesbezüglich zwei Stellen berücksichtigt, welche zeitnah ausgeschrieben werden sollen. Herr Horn wies darauf hin, dass, auch wenn die ausgeschriebenen Stellen schnell besetzt werden können, eine längere Einarbeitungszeit berücksichtigt werden muss. Er hofft, dass Ende März 2023 die Terminbuchung für Einbürgerungen im Standesamt wieder freigegeben werden können.

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, fragte nach, ob es möglich sei, das Anforderungsprofil in den Ausschreibungen herunter zu setzen. Herr Horn erklärte, dass das Personal eine gewisse Qualifikation benötige und bereits eine Umstrukturierung stattgefunden habe.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, regte an, Personal innerhalb des Standesamtes umzusetzen.

Der Leiter des Bürgeramtes erklärte, dass die Bevölkerung der Landeshauptstadt Erfurt gewachsen sei und der Ausländeranteil derzeit bei 12 % läge. Dies bedeutet einen erhöhten Personalaufwand in allen Bereichen die das Standesamt betreffen und nicht nur im Fachbereich Einbürgerung. Auch sei zu beachten, dass bei der Bearbeitung von Vorgängen die

das Standesamt betreffen Fristen einzuhalten seien. Es bedarf dringend Personal von außerhalb.

zur Kenntnis genommen

5.2. Sonstige Informationen

Sonstige Informationen lagen nicht vor.

A. Blechschmidt
Vorsitzender


Schriftführer/in